

PUCH 350 GS Baumerkmale				
	Info nicht zuordenbar	Zivil	Wehrmacht	Ungarn
Baujahr	1938 bis 1946	1938-1940, 1946	1938-1944	1941-1945
Produktion	ca 10.000 Stück			
Motor-/Fahrgestellnummer	BJ 1938: 110.001 - 112.384 BJ 1939: 112.385 - 116.060 BJ 1940-1945: 116.061 - 119.999 BJ 1946: 120.001 - 120.005			
Farbe		Bis 1939/Ma.114.xxx graugrün & Chrom, Linierung schwarz/weiß. ¹ Ab 1939/Ma.114.xxx Schlammgrün wie Puch 125, Tankseiten grün mitlackiert. ² Linierung schwarz/weiß oder nur weiß Strittig: Rot?, Schwarz?	Jeweils gültige Wehrmachtsfarbe	Gelbgrün ³
Zylinderkopf	Fächerkopf bis Ma.113.500 Bohrung 1x48Ø und 1x55Ø ab 113.501 senkrechte Rippen für 2x51,5Ø ⁴			
Beide Pleuel: Kolbenbolzenauge 1,2mm nach links versetzt ^{4a}	Alle Ausführungen			
Kolben-Durchmesser	ungleich bis 113.500 (Mai 1939) gleich ab 113.501 ⁴			
Rahmen	Muffen gelötet bis ??, geschweißt ab??			Rahmenmuffen geschweißt
Tank	Rundum verchromt bis Sommer 1939, bis 113.500 ohne Ausnehmung beim Sattel, Benzinhahn gerade nach unten. Ab 113.501 Ausnehmung beim Sattel, schräger Benzinhahnabgang ⁴	Rundum verchromt bis Sommer 1939, ab MN 111.000 auf Wunsch lackiert (7 - 8 RM billiger) mit Linierung in Weiß ^{4b} Tankseiten mitlackiert ab 114.xxx ⁹ und ² ; Puchadler immer rot.	Aufschrift Puch in Schwarz, kein Adler	kein Loch unten im Tank für Zündspule, Schriftzug Puch in Dunkelgrün ³

Benzinhahn	bis MN 113.501 Schiebehahn, starre Verbindung beider Tankhälften, flexible Benzinleitung zum Vergaser ⁵ Frankfurter Modell mit Auf/Zu und Reserve ab MN 113.501 bei Gewindestutzen schräg nach hinten ⁵			
Kotflügel vorne		Geschwungener Kotflügel ^{5a}	Geschwungener Kotflügel ^{5a}	halbrund wie S4 mit Eindellung für Gabelanschlag, ab 1943 flach wie S4 ³
Kotflügel hinten	Variante ohne Falz bei der Endstückbefestigung bis Ma.110.500, ab 110.501 geänderte Kotblechstrebe und Falz beim Endstück ⁶			
Zündung/Lichtmaschine		Batteriezündung	Batteriezündung	Magnetzündung Bosch DK1BR912
Abdeckung Zündung/Lichtmaschine	1-teilige Abdeckung mit Federn bis 111.001 ⁷ , danach 2-teilige Abdeckung vorderer Deckel für Unterbrecher geschraubt			
Hinterrad-Federung		ja	nein, geänderter innerer Kettenschutz	ja
Feder-Schwinghebel hinten	ab 112.051 ⁸ M12x1 Gewinde			
Auspuff		hochgezogen Chrom; schwarz ab 114.xxx ⁹	unten Schwarz	hochgezogen Schwarz
Scheinwerfer		Siemens KF 182, Zündschloss hinten, ab Ma.114...?? mit Fernlichtkontrolle, WH-Modell detto. ¹⁰	Siemens KF 182, ab 113.500 Siemens klein, Einheitsscheinwerfer Bosch/Hella/Noris ¹⁰	Bosch EAS 170x2T41 mit Zündschloss für Magnetzündung ¹¹ . Ab Ma.??? Abblendschalter links wie S4 ¹² . Bosch Rücklicht
Tacho		Veigel linksdrehend 140 km/h	Veigel linksdrehend ¹³	Veigel linksdrehend ¹³
Tachuantrieb	Messingräder, ab 111.001 Guss ¹⁴			
Motorschutzblech		ohne	mit ¹⁵	mit ¹⁵
Kettenspanner hinten	M6 , ab 110.501 M7 ¹⁶			
Kette		5/8" x 1/4"	5/8" x 1/4"	5/8" x 3/8"

PUCH 350 GS Baumerkmale

	Info nicht zuordenbar	Zivil	Wehrmacht	Ungarn
Aufkleber Kettenschutz		Achtung! Beim Spannen und Einstellen der Kette Maschine mit einer Person belasten		Figyelem! A lanc otanallduamal(?) a motkerekpar egy szemellyet terhelendő!
Kettenrad hinten		44 Zähne	42 Zähne ^{16a}	44 Zähne
Hinterradnabe	Speichenkränze als Formkörper mit Nabentrommel bis, MN 111.500 ab MN 111.501 Speichenkränze an Nabentrommel angeschweisst ¹⁷			
Ölstandsschraube am Getriebe	kurz, ab 112.001 lang ¹⁸			
Schaltstangenführung	Alu, Grauguss ab 117.xxx ¹⁹			
Ölpumpe	Messing, Grauguss ab Ma.117.xxx ¹⁹			
Öltank	ohne Eindellung für Luftfilter ab 111.501 mit Eindellung ²⁰ Späte Variante mit deutlich sichtbarer Schweißnaht ³			
Vergaser Hauptdüse	Nr. 182 ab 111.501 Nr. 125 ²¹			
Gabel, obere Federlasche	wie 250 E,R,T3,S4 Verstärkt ab Gabel mit Anschlag ²²			
Gabelscheiden	wie 250 E,R,T3,S4 ohne Anschlag für Federung ab 116.xxx verlängert, mit Anschlag f. Federung ²²			
Speichen vorne	177x4Ø + 192x4Ø, Nippel M 4,5			177x4Ø + 192x4Ø, Nippel M 5
Speichen hinten	145x4Ø + 158x4Ø, Nippel M 4,5 ab 111.501 150x4Ø, Nippel M4,5 und hintere Nabe anders gebohrt ¹⁷			150x4Ø, Nippel M 5
Bremstragplatte vorne	Geändert ab 110.501 ²³			
Ständer	Breiter Rohrständer für Modelle mit Hirafe, Blechpressteil für WH-Modell	Breiter Rohrständer ²⁴	Blechpresständer ²⁵	Breiter Rohrständer

Brems/- Kupplungshebel	Stahl gesenkgeschmiedet bis 1943, Alu mit Schelle wie DKW NZ, analog S4 und 125 ²⁶			
Kickstarter	2 Varianten, Verwendung dzt.offen ^{26a}			
Lenkungsdämpfer	Analog S4, Flügelmutter bis Ma.??, danach Handrad ³			
Gepäckträger			Blechpress mit Packtaschenhalter ²⁷	Großer Rohrgepäckträger ⁴
Motornummer		Oberhalb der Motornummer gestempelt „Mnr.“ ²⁸	Bei frühen Modellen oberhalb der Motornummer gestempelt „Mnr.“, ab 1939 „OZ 74“ ²⁸	Ohne Stempelung oberhalb der Motornummer. Früheste bekannte Motornummer 116.xxx ²⁸
Werkzeugkasten		Ohne Ösen, mit Aufkleber Puchadler	Mit Ösen für Vorhängeschloss und Schild „Entstört nach Gruppe III“	Mit Ösen für Vorhängeschloss, ohne Aufkleber

Abweichende Teile bei Wehrmachtsausführung von Zivil-Ausführung

- * Rahmen-Seitenteile ohne Hinterrad-Federung
- * andere Ketten-Abdeckung
- * Batteriezündung mit Lichtmaschine wie Zivilmodell
- * Unterschutz für Lichtmaschine
- * schwerer Gepäckträger für Taschen mit WH-Packtaschenhalter
- * Auspuffanlage schwarz untenliegend
- * Werkzeugkasten mit Öse für Schloss, Aluschild „Entstört nach Gruppe III“
- * Abnahmestempel WaA 626 oder WaA 659 an der linken Motorgehäuseseite sowie am Rahmen links hinter dem Fußraster



Abweichende Teile bei Ungarn von Zivil-Ausführung

- * immer flacher/halbrunder Kotflügel
- * Zündmagnet mit angegossenem Tisch am Motorgehäuse
- * Kurbelwelle mit Innenkonus für Zündmagnet
- * Werkzeugkasten mit Öse für Schloss

Farben Zivil-Ausführung

- * schwarz glänzend lackiert alle "inneren Teile", also Rahmen, Naben incl. hinterer Bremsankerplatte, untere vordere Gabelaschen, Ständer, Lenker, innerer Teil des Kettenschutzes, Hirafe sowie die Kotflügelstreben vorne und hinten.
- * Untenstehende Teile bis 1939/Ma.114.xxx graugrün lackiert mit Linierung schwarz/weiß.
Ab 1939/Ma.114.xxx Schlammgrün wie Puch 125, Tankseiten anfangs Chrom, später silber oder grün mitlackiert. Linierung Schwarz/Weiß wie zuvor; ganz späte Modelle nur weiß – siehe unten.
- * grün lackierte Teile: Kotflügel, Boden und Deckfläche der Tanks (Chrom geht vorne und hinten rundherum)
Tankabdeckleiste, Scheinwerfer inkl. Ring und Streben, Öltank und äußerer Teil des Kettenschutzes, obere vordere Gabelaschen. Liniert: Kotflügel, Tank, Öltank, Kettenschutz, Tankdeckleiste, Gabelscheiden.

Strittige Farbvarianten: Rot (ca. RAL 3003), Schwarz (Seitenansicht einer schwarzen GS im Prospekt von 1938).

Chrom Zivil-Ausführung

Tanks, Speichen u. Nippel, Brems- u. Kupplungshebel, Auspuff inkl. der Töpfe u. Schutzgitter, Sattelfedern, Tank- u. Öltankdeckel, Hupendeckel, Magura-Abdeckplättchen inkl. M 7 Senkkopfschraube, die Einstellschraube fürs Gasseil, am Gasdrehgriff der Schmiernippel, die Feststellschrauben, der Hebel zum Abblendschalter, der Hupenknopf mit Überwurfmutter, Zündverstellhebel und der Handgriff zum Aufbocken der Maschine. Limaabdeckung verzinkt.

Belege, Quellenangaben und Erläuterungen

(1): Lackierung Graugrün 1.Variante



(Foto links: GS Josef Gatt, rechts Robin Thulin; 110.004)

(2): Lackierung Schlammgrün wie Puch 125 ab 1939 / Ma.114.xxx, Farbton: in etwa Sikkens 440G2 Green oder Spies Hecker 2 K Acryl Permacron Autolack Serie 257

Farbton "Berliet Strabronze B 30" + 40 g AG 201 (auf 1 Liter Lack). Zeittypisch gab es zwischen einzelnen Maschinen oft größere Abweichungen des Farbtons, daher kann die Lackformel nur eine Näherung darstellen; vgl. auch die Bilder unten – beide Ende 1939.



(350 GS zivil, 114.240, 1939)



(350 GS zivil, späte Ausführung 1939, vereinfachte zivile Kriegsproduktion; Tank mitlackiert, Linierung nur weiß. Chromtank gegen Aufpreis/f.Export [Beleg?] weiterhin erhältlich. Foto: Hannes Denzel)

(3): Lackierung 350 GS Ungarn, Gelbgrün, sehr späte Variante 119.076. Puch Schriftzug grün, neue Handhebel, Handrad für Lenkungsdämpfer, Flacher Kotflügel vorne Modell ab 1943. Auspufftöpfe in Fahrzeugfarbe mitlackiert. Scheinwerfer Bosch EAS 170. Öltank mit sichtbarer Schweißnaht



(4): Quelle: Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Einbandseite innen. Reprint: Verwüster Verlag



(Zylinder ungleich und gleich. Foto: Andreas Haumer)

(4a): Bestimmung der Einbaulage mit Kröpfung nach links anhand eines originalverpackten WH-Motors 111.729 (Valentin Wecht)

(4b): Laut Baumerkmaliste GS Urfassung, Beleg ausstehend

(5): Quelle: Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Seite 4 und 7

(5a): Vom geschwungenen Vorderkotflügel gibt es verschiedene Varianten, u.a. mit unterschiedlicher Breite, links frühes Modell (schmäler)



(6): Quelle: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38 Reprint: Verwüster Verlag, Seite 45

(7): Quelle: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38 Seite 53

1.Ausf. bis 111.001

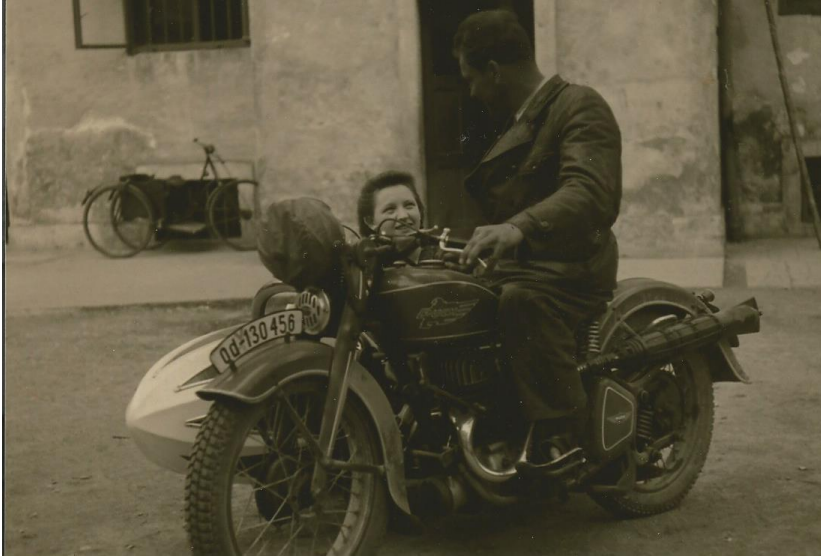


2.Ausf.



(8): Laut Baumerkmaliste GS Urfassung, Beleg ausstehend

(9): 350 GS, Vorkriegs/Kriegsfoto (Kennzeichen Od Oberdonau), Lackierung Schlammgrün, Tank silbergrau, Auspufftöpfe schwarz. Lackierung wie (2); Tank in Fahrzeugfarbe, Linierung in Weiß.



(Foto: Robin Thulin)

(10): Zündschlossabdeckung Originalzustand sowie Zündlichtschalter Siemens KF 182 mit Fernlichtkontrolle, Ma.114.240 (Zivil - Export Spanien, 1939)
a.M.: Fernlichtkontrolle für Export (ges.Bestimmungen) oder gegen Aufpreis



(11): Scheinwerfer Bosch EAS 170, Zündschloss mit Kurzschlusschaltung zum Abstellen bei Ausfg. mit Magnetzünd. Quelle: Bosch Ausrüstung für Motorräder mit Lichtmagnetzünd. D, VTD-D 9521-17, 9/42, Seite 8. Bild siehe Fußnote (3).

(12): Abblendschalter links: abgebildet in der Betriebsanleitung zur 250 S4 10/42(?), vermutlich im Rahmen der Vereinheitlichung der KFZ Ausrüstung zwecks militärischem Gebrauch analog Zündapp, BMW, DKW.

(13): Zivil immer Veigel 140 km edul.Tachotype für Militärmodelle nicht hinreichend belegt; auffällig: Modelle ab ca.1940 haben meistens den 120 km Tacho und nicht mehr den 140 km verbaut – eventuell gab es einen Wechsel. Auslieferung teilweise ohne Tacho laut Baumerkmalliste Urfassung; Beleg ausständig.

(14): Quelle: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38, Seite 27

(15): 2 Varianten Motorschutzblech; Ungarn mit Ausnehmung für Magnet und Gussabdeckung des Magneten; WH mit runder Ausnehmung, vgl. Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Seite 1 und 5

(16) und (16a): Laut Baumerkmalliste GS Urfassung, Literaturbeleg ausstehend; keine Anmerkung dazu in der Zusatzpreisliste 5/39

(17): Siehe Beitrag vom 10.03.2012: <http://www.puchklub.at/Home/forum/read.php?1,79060> und ET-Verzeichnis 10/38 S.27



(Foto: Jochen Harms)

(18): Quelle: Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Seite 8

(19): Genauer Wechsel nicht mehr eruierbar, vermutlich 1943 mit 117.xxx; ermittelt anhand erhaltener Maschinen.

(20): Quelle: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38, Seite 42

(21): Ohne Beleg; laut Baumerkmalliste Urfassung.

(22): Genaues Änderungsdatum/Ma.-Nr. derzeit nicht zu ermitteln – jedenfalls nicht zeitgleich mit den groben Änderungen ab Ma.113.500, da die entsprechende Zusatzpreisliste 60a, 5/39 hierzu keinen Vermerk enthält. Denkbar anhand erhaltener Maschinen ist ein Wechsel ab ca.1940 mit Ma.116.xxx, jedenfalls zeitgleich mit S4

(23): Quelle: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38, Seite 27

(24): Durch Werksfotos zu belegen: GS mit Federung immer mit breitem Ständer, vgl. Verkaufsprospekt 1938 od. „Das große Puch Buch“, Friedrich Ehn, Weishaupt Verlag, Werksfoto Seite 102. Widersprüchlich: Puch Motorrad Type 350 GS Ersatzteile-Verzeichnis 10/38 zeigt auf Seite 3 die GS mit Rohrständer, Seite 47 zeigt einen Blechpressständer einer S4, der offenbar als Druckvorlage zur Vereinfachung aus der Teileliste der Modelle 250 entnommen wurde.

(25): Quelle: Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Seite 1 und 5

(26): Genaue Ma.-Nr. für den Wechsel nicht feststellbar, ca.1943. Analog S4. Siehe auch: (3).



(26a): 2 Varianten Kickstarter



(27): Quelle: Zusatzpreisliste Nr.60a, Type 350 GS für Maschinen ohne Hinterradfederung Mai 1939, Seite 2 und 6

(28): Festgestellt anhand original erhaltener Nummern, Muster eindeutig feststellbar.



(350 GS zivil, 1939)

Die Angaben in obenstehender Liste wurden sorgfältig recherchiert und durch Literaturbelege und Untersuchungen erhaltener Maschinen soweit möglich belegt. Strittige oder unbelegte Änderungen bzw. Varianten wurden als solche gekennzeichnet; Die Liste hält so gut als möglich den aktuellen Wissenstand fest; Anregungen und Beiträge sind erwünscht, damit die Liste möglichst akkurat bleibt. Die auszugsweise Verwendung der inkludierten Abbildungen ist ohne Zustimmung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

An der Erstellung dieser Liste haben mitgewirkt:

Andreas Haumer, Straßhof
Jochen Harms, Gmunden
Johann Hofmann, Obsteig
Valentin Wecht, Gnadenwald.

Vorliegende, korrigierte und überarbeitete Fassung mit Bildern und Literaturbelegen: Valentin Wecht, 04.12.2014
Kontakt: puchmoped@gmx.at